

Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautet

... nimmt die Medienwerkstatt Schlachthof mit **WIRKLICH WAHR: Alles Show!?** das Erstarren nationalistischer, antidemokratischer Haltungen sowie die aktuellen Diskussionen über Populismus, Fake News und Vertrauensverluste zum Anlass und Ausgangspunkt für ein soziokulturell ausgerichtetes, generationenübergreifendes Medienprojekt: Mit künstlerischen Mitteln soll der Umgang mit Wahrheiten, privaten und politischen Taktiken der vorsätzlichen Täuschungen sowie Gegenstrategien untersucht werden. In Workshops und einem Kurzfilmwettbewerb entstehen dazu Produktionen mit erfundenen und wahren Geschichten. Die Ergebnisse werden im Kulturzentrum Schlachthof, im öffentlichen Raum und weltweit im Netz präsentiert.

AUFTAKT

Gibt es rosafarbene Elefanten? Pizza in Reimform? Wirklich wahr?! Die Teilnehmer*innen des Poetry Slam Workshops nehmen uns mit auf einen „Running Mic“ zu Orten unglaublicher Wahrheiten.

Zurück im Kulturzentrum Schlachthof begleiten uns die Künstler*innen Riccardo Castagnola, Levin Handschuh und Sofia Korcinskaja auf eine Expedition ins Unbekannte. Als Katastrophentouristen erfahren wir auf den Überresten der ehemaligen Schlachtereianlagen zunächst die Geschichte deren Niedergangs. In der Verbindung von Licht, Musik und Dunkelheit erleben wir, wie das Unbekannte zu einer physischen Kraft zu werden scheint. Angstgesellschaft: Die Trauer der Schweine.

Zum erholsamen Abschluss und Austausch über den Wahrheitsgehalt des Erlebten gibt es dann einen (vegetarischen!) Imbiss, Informationen zum Kurzfilmwettbewerb und den weiteren Aktionen von **WIRKLICH WAHR: Alles Show!?**

SAMSTAG 16. JUNI, 19.30 UHR

Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle

KURZFILMWETTBEWERB

WIRKLICH WAHR

Das Medium Film eignet sich in besonderem Maße um über Wahrheit zu spekulieren, zu fabulieren, Wahrheiten zu behaupten oder die Fantasie spielen zu lassen. Die glaubwürdigste Dokumentation kann sich als reine Fiktion erweisen und die frei erfundene Geschichte doch viel Wahres enthalten.

Bei diesem Kurzfilmwettbewerb ist alles erlaubt. Gesucht werden schöne Lügen, halbe Wahrheiten, subjektive Fakten, Geschichten über die eigene Realität und die wirkliche Wahrheit. Alle Formen filmischer Erzählung – von der Reportage über die Komödie bis zum Action-Thriller sind zugelassen.

Die einzige Bedingung: Der Film darf nicht länger als 3:30 Minuten sein.

Teilnehmen können Menschen jeden Alters, die eine Geschichte erzählen wollen. Filminteressierte Amateure, Profis und Neugierige. Kostenfreie Unterstützung bekommen sie durch Know-How und Technik der Medienwerkstatt und von Radio Weser.TV.

Eine unabhängige Jury wählt aus allen Einreichungen die besten drei Filme aus.

Der 1. Preis ist mit 750 Euro dotiert, der 2. mit 500 Euro, der 3. mit 250 Euro.

PODIUMSDISKUSSION

EIN JAHR DANACH: TAG DER WAHRHEITEN

Mit einer Podiumsdiskussion am „Tag der Wahrheiten“ – ein Jahr nach der letzten Bundestagswahl – widmen wir uns den Treibern des gesellschaftlichen Wandels im Rückblick: Was löste der Einzug einer rechtspopulistischen Partei in den Bundestag durch die Wahl am 24. September 2017 aus? Gibt es Anzeichen für einen konsequenten politischen Kurswechsel gegen die Spaltung der Gesellschaft? Oder sind rassistische, nationalistische Einstellungen mit der Bildung absoluter Wahrheits-Claims dauerhaft stabilisiert, eine offene, umfassende Meinungsbildung durch die Filterblasen sozialer Netzwerke ausgeschlossen? Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Journalist*innen diskutieren Standpunkte und Perspektiven mit dem Publikum.

MITTWOCH 12. SEPTEMBER, 20 UHR

Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle

Der Gewinnerfilm wird auch im Herbst bei der Short Film Collection im City46 gezeigt.

Am Premierenabend wird außerdem noch der Publikumspreis vergeben.

Auf jeden Fall können sich die Teilnehmer*innen und die Zuschauer*innen auf die Vorführung aller eingereichten Filme freuen: Zu erwarten ist dann ein einmaliges Programm mit spannenden, komischen, unterhaltsamen, anregenden, lehrreichen und ernsthaften Kurzfilmen, ein bunter Strauß Wahrheiten.

AUFTAKT:

Samstag 16. Juni, 19.30 Uhr

EINSENDESCHLUSS:

Montag 13. August

PREMIEREN UND PREISVERLEIHUNG: FREITAG 31. AUGUST, 20 UHR

Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle

WIRKLICH WAHR



Unabhängiges Medienprojekt
www.wirklichwahr.info

Alles Show!?

Kulturzentrum Schlachthof
Mai bis September 2018

PROJEKT

Die Medienwerkstatt des Kulturzentrum Schlachthof lädt ein: Zum Nachdenken, zum Mitmachen, zur Diskussion: Alles rund um Wahrheit und Show.

WORKSHOPS

Selbstmachen statt nur zuschauen. Wissenschaftliche Studien belegen: Die aktive Teilnahme an kreativen Prozessen erhöht die Lebenszufriedenheit signifikant.

KURZFILMWETTBEWERB

Wie viele Wahrheiten passen in 3:30 Minuten? Dein Film erzählt seine ganz eigene Wahrheit. Oder keine? Wie viel Frames sind eine halbe Wahrheit?

PODIUMSDISKUSSION

Zuhören und mitreden. Expert*innen diskutieren über den Umgang mit Wahrheit in Kultur, Gesellschaft und Politik.

Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!

Phantasievolle Erzählungen in Literatur, Film und Theater sind bei vielen Menschen insbesondere dann beliebt, wenn ihre Akteure unkonventionell mit den herrschenden Moralvorstellungen umgehen.

Genauso gehören erfundene Geschichten oder auch Lügen in Beziehungen des wirklichen Lebens zweifellos zu den gerne genutzten Mitteln um Konflikten aus dem Weg zu gehen, missliebige Kolleg*innen zu verleumden, oder sich Vorteile zu verschaffen. Zuweilen geht es auch nur um den Spaß, jemanden in die Irre zu führen oder amüsante Gerüchte zu streuen. Ein Narr, wer Böses dabei denkt!

Die Fantasie an die Macht? Täuschungen, falsche Behauptungen und blanke Lügen waren schon immer auch Mittel zur Erreichung politischer Zwecke. Doch die medialen Möglichkeiten, gefühlte Wahrheiten unkontrolliert mit größter Reichweite zu verbreiten, waren noch nie so effektiv wie heute. Eitles Gepose machtversessener Politiker*innen wird über soziale Netzwerke ebenso unterhaltsam, spektakulär und rücksichtslos in Szene gesetzt wie populistische Angriffe auf demokratisch verfasste Gesellschaften oder Angehörige von Minderheiten.

Ist es wirklich wahr, dass auf den Schauplätzen von Attentaten an amerikanischen Schulen nur bezahlte Schauspieler auftreten? Dass es tatsächlich gar nicht so viele Attentate gibt, sondern diese als Inszenierungen von Befürwortern schärferer Waffengesetze präsentiert werden? Was bewirken derart krude Verschwörungstheorien oder auch alternative Fakten? Rechtsextreme Trolle sollen mit Hashtags wie #TraudichDeutschland und #Merkelmussweg sowie Hasskommentaren gegen Wahlvideos demokratischer Parteien das Wahlergebnis der AfD maßgeblich beeinflusst haben: Wirklich wahr? Wird die Grenze zwischen Wirklichkeit und Fiktion zunehmend fließend? Und wenn ja: Was bedeutet das?

It's Showtime! Machen wir uns was vor!



Workshops

ANMELDUNG FÜR ALLE WORKSHOPS
Medienwerkstatt Schlachthof 0421-3777533
oder medien@schlachthof-bremen.de

WORKSHOP POETRY SLAM

Fakten in Takten

Sind Worte deine Waffen im Kampf des Alltags? Hast du tausend Ideen, aber keine Ahnung wohin damit? Hast du eine Ahnung wohin damit, aber keine Ideen? Du hast Zettel voller fantastischer Anfänge von Kurzgeschichten, aber es fehlt noch das Ende? Du hast etwas zu sagen, aber dir fehlen die Worte? Du bestellst dir deine Pizza in Reimform? Haben rosa-farbene Elefanten mehr Augen als Mittags? Merkst du langsam, dass diese Fragen nicht wirklich zu etwas führen und überlegst dir, was das soll? Sehr gut!

Beim Poetry Slam Workshop bist du richtig. Gemeinsam setzen wir uns mit deinen Ideen und dem Begriff Wahrheit auseinander. Wir schreiben an verschiedenen Orten um und im Kulturzentrum Schlachthof und finden passende Ausdrucksformen. Mitbringen musst du nichts, außer den Drang etwas zu sagen. Die Texte können am 16. Juni bei einem „Running Mic“ präsentiert werden.

Workshopleitung: Eva Matz
Termine: 26. und 27. Mai, 2. und 3. Juni, samstags und sonntags, 12-18 Uhr, Freitag 8. Juni, n.V. und Sonntag 10. Juni, 12-18 Uhr, Präsentation am Samstag 16. Juni
Anmeldeschluss: Freitag 11. Mai
Ab 16 Jahren
Teilnahmegebühr: 60-150 € nach Selbsteinschätzung
Ort: Kulturzentrum Schlachthof

WORKSHOP KREATIVES SCHREIBEN

Fake-Reportagen erkennen und produzieren

Welchen Nachrichten können wir im Zeitalter von Fake News noch glauben? Woher wissen wir, ob ein Artikel, ein Radiobeitrag oder ein Nachrichtenvideo auf seriösen Quellen basiert oder nicht? Und sind manchmal nicht gerade jene Geschichten faszinierend und erfolgreich, die es mit der Wahrheit nicht so genau nehmen oder gar ihre ganze eigene konstruieren?

In diesem Workshop wollen wir uns zu Anfang einige Beispiele für gezielte Falschmeldungen, sensationslüsterne Berichte und gefakte Reportagen anschauen, um uns mit deren Strukturen vertraut zu machen. Im nächsten Schritt geht es um die eigene Produktion von ausgedachten Geschichten, Interviews oder Reportagen, die vorgeben, wahr zu sein.

Beim Schreiben wollen wir auch die Faszination solcher Fake-Texte ergründen und uns dabei ganz ehrlich selbst fragen, ob es vielleicht nicht einfach viel mehr Spaß macht, statt eines faktentreuen Berichts eine erfundene Reportage zu schreiben.

Der Workshop richtet sich an Erwachsene und findet an drei Tagen statt. Zwischen den einzelnen Terminen ist vorgesehen, dass alle Teilnehmer*innen weiter an ihren Texten arbeiten. An den Workshop-Tagen soll neben dem Schreiben, der Austausch und das Besprechen der eigenen Arbeiten im Mittelpunkt stehen. Abschließend ist eine Veröffentlichung der ausgearbeiteten Texte (z.B. auf der Homepage des Schlachthofs oder im Z-Magazin) denkbar.

Workshopleitung: Jens Laloire
Termine: 26. Mai, 9. und 16. Juni, samstags 14-19 Uhr
Anmeldeschluss: Dienstag 8. Mai
Für Erwachsene
Teilnahmegebühr: 80-150 € nach Selbsteinschätzung
Ort: Kulturzentrum Lagerhaus, Schildstraße 12-19

WORKSHOP INTERNET

Lügen und Wahrheiten im Netz

Alles Lüge!? Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Mit dem Internet haben sich die Möglichkeiten von Kommunikation grundlegend verändert. Jede*r kann Sender sein und potentiell die ganze Welt erreichen. Aber zivilgesellschaftliche Regeln müssen sich im digitalen Raum erst noch etablieren, was durch die Mechanismen des Internets und der sozialen Netzwerke erschwert wird.

In dem Workshop behandeln wir die Themen Fake News und Hate Speech: Welchen Inhalten im Netz kann man vertrauen? Woran lassen sich Fake News erkennen und was sind die Intentionen? Was verbirgt sich eigentlich hinter „Lügenpresse“? Wer ist besonders von Hate Speech betroffen und welche Gegenstrategien sind möglich? Wir geben Einblicke in unsere pädagogische Praxis aus dem Projekt #denk_net, erproben unterschiedliche Methoden und Tools und setzen uns mit aktuellen Netzdiskursen auseinander.

Workshopleitung: Barbara Westhof und Lina Thee
Termine: Freitag 8. Juni, 19-21 Uhr
und Samstag 9. Juni, 14-20 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag 25. Mai
Für Erwachsene
Teilnahmegebühr: 40-100 € nach Selbsteinschätzung
Ort: Kulturzentrum Schlachthof

WORKSHOP KURZFILM

Die Wahrheit 24 mal pro Sekunde

Was zu beweisen wäre?! Deshalb geht es in diesem Workshop um die Kunst des filmischen Erzählens. Bei der gemeinsamen Produktion eines Kurzfilms werden die Teilnehmer*innen mit einer eigenen Geschichte der Wahrheit auf den Grund gehen. Sie werden Filmemacher*innen und Darsteller*innen sein – die Zuschauer*innen vielleicht täuschen, verwirren, oder provozieren – wir werden es sehen.

Auf jeden Fall lernen sie verschiedene Formen filmischer Erzählung und die wesentlichen Tätigkeiten des Filmschaffens kennen. Der Film wird beim Premierenabend des Kurzfilmwettbewerbs gezeigt. Der 5-tägige Workshop ist für Jugendliche und ältere Erwachsene.

Workshopleitung: Susan Keiper und Team Medienwerkstatt
Termin: 2. bis 6. Juli, Montag bis Freitag 10.30-16.30 Uhr, mit Mittagessen
Anmeldeschluss: Montag 18. Juni
Für Jugendliche ab 14 Jahren und ältere Erwachsene
Teilnahmegebühr: 60-150 € nach Selbsteinschätzung
Ort: Kulturzentrum Schlachthof

WORKSHOP FOTO

Ein Bild wird wahr!

Durch aufmerksame Beobachtung und mit suchendem Blick entwickeln wir Bilder zu Geschichten oder Geschichten zu Bildern, die neugierig machen ohne ihre Geheimnisse zu verraten. Fotos zwischen Dokumentation und Manipulation: Zeigen uns die Motive wie es wirklich ist oder sollten wir die Glaubwürdigkeit von Fotos in Frage stellen? Was bedeutet es, wenn wir nicht mehr zwischen Wirklichkeit und Fiktion unterscheiden können?

Ein spannender Fotoworkshop, der diesen Fragen mit Diskussionen, Ideenfindung, fotografischer Praxis und Methoden auf den Grund gehen wird. Die Teilnehmer*innen erarbeiten eigene Projekte zum Thema, setzen sie um und präsentieren sie im Rahmen der Ausstellung in der Gleishalle am Güterbahnhof. Der Fotoworkshop findet in Kooperation mit dem KUBO (Kultur- und Bildungsverein Ostertor) statt.

Workshopleitung: Andrea Stücke und Christina Kühn
Termin: 30. Juli bis 3. August, Montag bis Freitag, 10-15 Uhr
Ab 16 Jahren
Anmeldeschluss: Freitag 13. Juli
Teilnahmegebühr: 60-120 € nach Selbsteinschätzung
Ort: Gleishalle, Am Güterbahnhof, Beim Handelsmuseum 9

100%
WAHR



Bevor die Massenführer die Macht in die Hände bekommen, die Wirklichkeit ihren Lügen anzugleichen, zeichnet sich ihre Propaganda durch eine bemerkenswerte Verachtung für Tatsachen überhaupt aus.

Hannah Arendt, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft (1955)


www.wirklichwahr.info

Kooperationen: KUBO Kultur- und Bildungsverein Ostertor, ServiceBureau Jugendinformation Bremen, Radio Weser.TV, Filmbüro Bremen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Gefördert durch
AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



Die Sparkasse
Bremen

Der Senator für Kultur
Freie Hansestadt
Bremen